



**Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,  
liebe Studierende,**

„... mühsam ernährt sich das Eichhörnchen.“ So einen Spruch erwartet niemand als Einleitung zu einem Newsletter. Der Newsletter soll über Erfolge, Perspektiven, Perfektion, Geschwindigkeit und Leistung berichten, aber nicht über Mühsal. Und doch, Hand aufs Herz, den meisten von uns geht die Stärkung der Allgemeinmedizin in Forschung und Lehre zu langsam voran. Und das liegt in allererster Linie an finanziellen Restriktionen und konkurrierenden Interessen. Daher wünsche ich uns allen weiterhin bestes Engagement und Durchhaltevermögen ... und im Weiteren finden Sie lauter positive Nachrichten.

Herzlich, Ihre Prof. Hanna Kaduszkiewicz

### **Blockpraktikum: ab Sommersemester 2020 wieder zweiwöchig**

Die Zeit der zwei jeweils einwöchigen Blockpraktika in der Allgemeinmedizin endet mit diesem Wintersemester.

Ab dem Sommersemester 2020 wird es in der Allgemeinmedizin nur noch ein zweiwöchiges, ganztägiges Blockpraktikum geben, welches die fortgeschrittenen Studierenden im 3. klinischen Studienjahr absolvieren werden.

Die Evaluation des Blockpraktikums ist weiterhin gut bis sehr gut. In drei Punkten wünschen sich die Studierenden mehr Anleitung:

- körperliche Untersuchungstechniken üben und darin korrigiert werden,
- Gerätediagnostik besprechen hinsichtlich Indikation und Interpretation der Ergebnisse sowie
- Therapiekonzepte diskutieren.

Mit dem Start des zweiwöchigen Blockpraktikums wird es ein überarbeitetes Kieler Heft geben. Wir planen eine Einführung in das neue Blockpraktikumskonzept für Sie am 12. Februar 2020 von 16-18 Uhr.

Eine Einladung bekommen Sie gesondert zugeschickt.

### **Personalia**

Ende September 2019 ist Frau **Birgit Blunck** in den Ruhestand gegangen. Sie war seit dem WS 2007 im Institut für Allgemeinmedizin und hat das Organisatorische mit Zuverlässigkeit, Empathie, Humor - und manchmal auch Strenge - gelenkt. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr eine wunderbare Zeit fernab der geregelten Arbeitszeiten.

Seit dem 1. Juli 2019 ist ihre Nachfolgerin im Sekretariat tätig, Frau **Andrea Fielandt** (auf dem Foto 4. von links). Frau Fielandt ist gelernte Verlagsbuchhändlerin und hat in verschiedenen Institutionen als Leitungsassistentin und Sachbearbeiterin gearbeitet. Sie wurde von Frau Blunck in alle Prozesse im Institut eingearbeitet und wir sind überzeugt, dass wir mit ihrer Einstellung die richtige Wahl getroffen haben.

Herzlich Willkommen!



**Dr. med. Detlef Duncker**, seit 2010 Lehrbeauftragter am Institut für Allgemeinmedizin, zieht sich aus dieser Funktion zurück.

Wir danken sehr für sein zuverlässiges und stets konstruktives Engagement. Glücklicherweise wird er uns weiterhin im PJ-Unterricht unterstützen. Vielen Dank!



Wir freuen uns, dass **Dr. med. Dominik Ahlquist**, niedergelassen in Kaltenkirchen, unser Lehrbeauftragten-Team ab diesem Wintersemester bereichert.

Er engagiert sich insbesondere im neuen Wahlfach in der Klinik mit dem Titel: „Wie führe ich eine Arztpraxis?“ Im nächsten Newsletter dazu mehr.

## Neue Forschungsprojekte am Institut für Allgemeinmedizin – gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren SH (Versorgungssicherungsfonds)

### Projekt „Schmerz-STRANG Nordwest“

In Schleswig-Holstein leben ca. 78.000 Menschen mit chronischen Schmerzen. Bis zu neun Monate beträgt die Wartezeit auf eine Behandlung bei einem Schmerztherapeuten, weil es landesweit nur 30 niedergelassene Schmerzmediziner gibt.

„Schmerz-STRANG Nordwest“ wurde vom Landesverband der Schmerzmediziner Schleswig-Holstein und der Ärztenossenschaft Nord eG zusammen mit dem Ärztenetz MQR (Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG) entwickelt. Das Projekt wird vom Versorgungssicherungsfonds des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Ziel ist es, chronische Schmerzpatienten schneller sowie zielgenauer und dabei so persönlich wie möglich bei der Behandlung zu unterstützen. Das Projekt ist auf die Region westlich der A7 und nördlich des Nord-Ostsee-Kanals begrenzt, es läuft bis Ende Oktober 2021. Die Evaluation des Projektes erfolgt durch das Institut für Allgemeinmedizin.

### Telemedizin

Vor dem Hintergrund des Personalmangels in der medizinischen Versorgung sowie der Überlastung des Notfallsystems, wird in einer Pilotstudie eine telemedizinische Versorgung erprobt, die sich an chronisch kranke und schlecht mobile Patientinnen und Patienten in Senioren- und Pflegeheimen richtet. Drei Einrichtungen im Kreis Dithmarschen nehmen als „Landgestützte Telemedizin-Stationen“ (LTMS) teil. Sie erhalten eine telemedizinische Ausrüstung, die aus einem Laptop mit Video, Ton und Chatverbindung sowie verschiedenen diagnostischen Geräten besteht. Sie werden mit einem Telearztzentrum und ausgewählten Arztpraxen vernetzt, die nach Bedarf kontaktiert werden können. Das Einsatzspektrum der LTMS umfasst eine ärztliche Ersteinschätzung in Notfällen sowie die Unterstützung der kontinuierlichen Betreuung. Das Projekt wurde vom Medizinischen Qualitätsnetz Westküste e.V. und der ife Gesundheits-GmbH initiiert. Das Institut für Allgemeinmedizin evaluiert das Projekt.

### Bezugstherapeuten

Das Projekt hat zum Ziel, mittels der Etablierung von Bezugstherapeuten in der ambulanten Nachsorge nach Schlaganfall die Heilmittelversorgung effektiver zu gestalten.

Bezugstherapeuten sind fortgebildete Heilmittelerbringer/innen, die die Versorgung von Patienten nach Schlaganfall, die mindestens zwei Heilmittel benötigen, koordinieren sollen. Dazu gehört in einem ersten Schritt die Erarbeitung der Patientenziele gemeinsam mit dem Patienten und in einem zweiten Schritt die Abstimmung mit den anderen Professionen, damit alle an denselben Zielen arbeiten.

Derzeit werden ausgewählte Heilmittelerbringer/innen aus den Regionen Rendsburg, Pinneberg, Lübeck sowie Plön/Ostholstein zu Bezugstherapeuten ausgebildet. Mit Beginn des Jahres 2020 können sie die Arbeit aufnehmen.

Das Projekt wird gemeinsam vom Schlaganfall-Ring Schleswig-Holstein und dem Institut für Allgemeinmedizin durchgeführt und vom Hausärzterverband Schleswig-Holstein e.V. unterstützt.

### Wahlfach Allgemeinmedizin in der Vorklinik: beliebtestes Fach im Studium

Die Studierenden des Sommersemesters 2019 stellten der Allgemeinmedizin ein ermutigendes Zeugnis aus:

Im Ranking aller Kurse des Medizin- und Zahnmedizinstudiums der CAU belegt das Wahlfach Allgemeinmedizin für Vorkliniker/innen den ersten Platz.

Im Wahlfach erlernen die Studierenden zunächst die Technik der narrativen Gesprächsführung, die zum Ziel hat, ein möglichst umfassendes Bild des Gegenübers zu bekommen. Dann interviewen sie chronisch erkrankte Patientinnen/Patienten und ihre Hausärztinnen/Hausärzte zum Leben mit den Erkrankungen bzw. ihrer ärztlichen Versorgung. Im Institut werden die erlebten Fälle nachbereitet. Die Studierenden entdecken dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Arzt- und Patientenperspektive und lernen viele Aspekte der hausärztlichen Versorgung kennen bzw. was „Arztsein“ eigentlich ausmacht.

Sehr herzlich danken wir allen teilnehmenden Praxen sowie den Patientinnen/Patienten, deren Engagement diesen erfolgreichen Kurs prägt.

### Terminankündigungen

#### 6. Tag der Allgemeinmedizin

Samstag, 14. März 2020 in Lübeck

#### Nächste Schulungstage des KWASH (donnerstags):

Bad Segeberg: 13. Februar 2020 & 07. Mai 2020

Kiel: 20. Februar 2020 & 14. Mai 2020

#### Train the Trainer im Rahmen des KWASH

Samstag, 09. Mai 2020

#### 55. Kongress für Allgemeinmedizin und

#### Familienmedizin sowie 25. WONCA Europe Konferenz

24.-27. Juni 2020 in Berlin: Eine sehr gute Gelegenheit, die internationale, wissenschaftlich engagierte Allgemeinmedizin zu genießen!

### Impressum

V.i.S.d.P: Prof. Dr. med. Hanna Kaduszkiewicz

Institut für Allgemeinmedizin

Michaelisstr. 5, Haus 17, 24105 Kiel

www.allgemeinmedizin.uni-kiel.de